

Unselbstständiger Entschließungsantrag (§ 51 GeoLT)

freigegeben am 04.07.2016, 12:05:03

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ), LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Albert Royer (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ)

Regierungsmitglied(er): Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Betreff:

Sicherheitskonzept zum Schutz kritischer Infrastruktur

Die Ereignisse der vergangenen Monate haben eindeutig gezeigt, dass die europäischen Staaten durch den islamistischen Terrorismus massiven Bedrohungsszenarien ausgesetzt sind. Tausende muslimische Extremisten sind als Kämpfer des Islamischen Staates in den Krieg gezogen, viele von ihnen kehrten bereits nach Europa zurück. Die furchtbaren Ereignisse in Paris, Brüssel und Toulouse führten der europäischen Bevölkerung unmissverständlich die zunehmende Gefahr von religiös motivierten Anschlägen vor Augen.

Sprecher des Islamischen Staates fordern ihre Sympathisanten dazu auf, die Ungläubigen mit jeder zur Verfügung stehenden Waffe zu bekämpfen: *„Terrorisiert sie, bis sie vor Angst nicht mehr schlafen können. Es stehen Waffen und Autos zu Verfügung, um dieses Ziel zu erreichen. Vergiftet das Wasser und das Essen der Feinde Allahs. Spuckt ihnen ins Gesicht und überfährt sie mit euren Autos. Tut was auch immer nötig ist, um sie zu erniedrigen, denn das ist es, was sie verdient haben.“* Derartige Drohungen verdeutlichen die Notwendigkeit umfassender Schutzmaßnahmen. (Quelle:

<http://www.20min.ch/ausland/dossier/syrien/story/-Vergiftet-sie--ueberfahrt-sie-mit-euren-Autos--30607476>

)

Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil fand in der Ausgabe der Zeitung „Die Presse“ vom 20.06.2016 mahnende Worte: *„ Terrorangriffe können existenzgefährdend für das staatliche System sein und daher einen Verteidigungsfall begründen.“* Das Heer müsse sich auf dieses Szenario vorbereiten und *„ sich entsprechend personell und materiell ausstatten. [...] Landesverteidigung ist vor dem Hintergrund des Bedrohungswandels neu zu denken“*. (Quelle:

http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/5024633/Doskozil_Heer-muss-sich-auf-TerrorSzenario-vorber

)

In Anbetracht der Verantwortung gegenüber der steirischen Bevölkerung ist es dringend erforderlich, dass die Landesregierung sich bei der Bundesregierung für die Evaluierung des derzeitigen Sicherheitskonzepts einsetzt, um auf terroristische Bedrohungen und mögliche Anschlagsszenarien im notwendigen Ausmaß vorbereitet zu sein.

Dieses Konzept sollte im Speziellen auf den Schutz der „kritischen Infrastruktur“ des Landes eingehen, da zu befürchten ist, dass militärisch ausgebildete Personen in dieser ein besonders attraktives Ziel ausmachen könnten. Durch die Beeinträchtigung, Manipulation oder Zerstörung entsprechender Anlagen könnte Panik in der Bevölkerung ausgelöst werden. Der Fachterminus „kritische Infrastruktur“ umfasst insbesondere Einrichtungen aus den Bereichen Energie, Wasser, medizinische Leistungserbringer, Lebensmittelversorgung, Kommunikation und Verkehr.

Es wird daher der

Antrag

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

Die Steiermärkische Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Maßnahmen zum Schutz der kritischen Infrastruktur in der Steiermark evaluiert und notwendigenfalls an die aktuellen terroristischen Bedrohungsszenarien angepasst werden.

Unterschrift(en):

LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ), LTAbg. Hannes Amesbauer, BA (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Herbert Kober (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), LTAbg. Mario Kunasek (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Liane Moitzi (FPÖ), LTAbg. Albert Royer (FPÖ), LTAbg. Andrea Michaela Schartel (FPÖ), LTAbg. Dipl.-Ing. Hedwig Staller (FPÖ)